Modulbeschreibung 23-ROM-A2_a Basismodul Sprachwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/356699879

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ROM-A2_a Basismodul Sprachwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Valeriano Bellosta von Colbe

Prof. Dr. Barbara Job

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende sollen dazu befähigt werden,

- Grundfakten zur Struktur der studierten romanischen Sprache sowie zu deren internen und externen Entwicklungen überblickartig zu erklären,
- Grundbegriffe, Techniken und Methoden der (historischen) Sprachwissenschaft auf die Lösung von Einzelproblemen in der Beschreibung von Strukturen und Entwicklungen der studierten Sprache anzuwenden und
- Strukturen und Texte aus verschiedenen Entwicklungsstadien der studierten romanischen Sprache anhand von (sprachinternen und sprachexternen) Fakten und mittels der erworbenen Begriffe zu analysieren.

Lehrinhalte

Das Seminar bzw. die Vorlesung "Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen" führt in die Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft ein. Die Veranstaltung gibt anhand des Französischen und des Spanischen einen Überblick über Fragestellungen und Probleme der Sprachwissenschaft und widmet sich den Techniken und Methoden zur Beschreibung der verschiedenen Ebenen einzelsprachlicher Strukturierung und zur Erklärung von deren Funktion im Sprachgebrauch (vor allem in den Teildisziplinen Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexikologie und Semantik).

Das Seminar bzw. die Vorlesung "Geschichte der romanischen Sprachen" bietet einen Überblick über die Diachronie der Romania von der Ausgangssprache Latein (und deren für die Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen wesentlichen Varietäten) über frühromanische Idiome bis zu den neuzeitlichen Stufen der studierten Sprachen (Französisch bzw. Spanisch). Die wesentlichen Aspekte der Ausgliederung und Entwicklung romanischer Sprachen werden in enger inhaltlicher Verknüpfung zu „Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen“ an Textbeispielen aus den verschiedenen Epochen der romanischen Sprachgeschichte aufgezeigt, die exemplarisch auf unterschiedliche Fragestellungen der historischen Sprachwissenschaft hin analysiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Solide Schulkenntnisse der Grammatik des Deutschen bzw. der Studiensprache, wie sie z. B. im Rahmen einer gymnasialen Schullaufbahn erworben werden.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von mehreren Modulteilprüfungen:
Die Inhalte dieses Moduls und die darin zu vermittelnden Kompetenzen umfassen die Grundlagen der Sprachwissenschaft, welche zwingend zum Verständnis für die Module 23-ROM-B1-F_a bzw. -S_a (Profilmodul Sprachpraxis Französisch bzw. Spanisch), 23-ROM-B2_a (Profilmodul Sprachwissenschaft) und 23-ROM-B5 (Profilmodul Fachdidaktik 1) sind. Eine hinreichende Beherrschung der Inhalte und Kompetenzen dieses Moduls ist daher für einen erfolgreichen weiteren Studienverlauf unabdingbar. Da der Aufbau dieser Kompetenzen nur schrittweise erfolgen kann, ist es von Vorteil, ihre Überprüfung auf zwei Teilprüfungen zu verteilen, so dass erst die systematischen und darauf aufbauend die historischen Kompetenzen abgeprüft werden.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Geschichte der romanischen Sprachen *Diese Veranstaltung kann beide Studiensprachen oder nur Französisch bzw. Spanisch zum Gegenstand haben. Falls sie nur eine Studiensprache zum Gegenstand hat, kann sie überwiegend in der Fremdsprache gehalten werden.*	Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]
Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen *Diese Veranstaltung wird zu Beginn des Moduls besucht.* *Sie kann beide Studiensprachen oder nur Französisch bzw. Spanisch zum Gegenstand haben. Falls sie nur eine Studiensprache zum Gegenstand hat, kann sie überwiegend in der Fremdsprache gehalten werden.*	Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP [2]
Lehrende der Veranstaltung **Geschichte der romanischen Sprachen (Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Einstündige Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Wahl der Lehrperson*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	30h	1

Lehrende der Veranstaltung **Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen (Seminar o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Einstündige Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Wahl der Lehrperson*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen